

Verbandsnachrichten

Neu angemeldete Mitglieder.

Nach § 11 des Statuts sind die Namen der neuangemeldeten Mitglieder einmal im Handelsblatt zu veröffentlichen. Die Aufnahme erfolgt 14 Tage nach der Veröffentlichung, sofern begründete Einsprüche von Verbandsmitgliedern dagegen nicht erhoben werden.

- 16 684. Kurth, Chr., Hg., Steinfurth (Krs. Friedberg), Hauptstr. 5.
(Gruppe Hessen u. Hessen-Nassau.)
16 685. Zarembowicz, Joh., Hg., Weimar, Wilhelms-Allee 55.
(Gruppe Weimarerischer Kreis.)
16 686. Kraft, Carl, Ldschg., Braunschweig, Hopfengarten 14.
(Gruppe Braunschweig.)

Zur Beachtung!

Die Vorstände der Provinzialverbände und Gruppen machen wir darauf aufmerksam, daß Gruppenanzeigen und für den Versammlungskalender bestimmte Anzeigen nur dann in der jeweiligen Nummer veröffentlicht werden können, wenn sie bis Montag früh in der Geschäftsstelle eingehen.
Die Schrittleitung.

Versammlungskalender.

Die verehrl. Gruppenvorstände werden höflichst und dringend gebeten, die Schrittleitung möglichst frühzeitig von dem Stattfinden der Gruppen- usw. Versammlungen benachrichtigen zu wollen, damit die Aufnahme derselben in den Versammlungskalender erfolgen kann.

- Oktober 26. Gruppe Grimma, Wurzeln und Umgegend. Versammlung nachmittags 4 Uhr in Wurzeln, Sächsischer Hof.
Oktober 27. Gruppe Rhein-Mosel. Versammlung nachmittags 4 Uhr in Coblenz, Höhmanns Hotel.
November 3. Gruppe Bromberg und Umgegend. Versammlung nachmittags 4 Uhr in Bromberg, Hotel Friedrichstraße.
November 3. Gruppe Aue und Umgegend. Versammlung nachmittags 5 Uhr in Aue, Kaufmanns Gasthof.
November 4. Gruppe Schleswig-Holstein-Nord. Versammlung nachmittags 2 Uhr in Schleswig, Timmkes Hotel am Lollfuß.
November 5. Gruppe Braunschweig. Versammlung abends 8 Uhr zu Braunschweig im Wilhelmgarten.
November 6. Gruppe Elstertal. Versammlung nachmittags 3½ Uhr in Gera, Harnischs Garten.
November 6. Gruppe Guben und Umgegend. Versammlung der Gubener gärtnerischen Ein- und Verkaufsgenossenschaft nachmittags 3 Uhr in Guben, Gastwirtschaft zum Schwan, Damm 1.
November 10. Gruppe Rheydt und Umgegend. Versammlung nachmittags 5 Uhr in Rheydt, Gasthof Buscher.
November 26. Gruppe Meißner Lande (Sitz Coswig i. Sa.). Versammlung nachmittags 4 Uhr im Gasthof in Coswig i. Sa.
November 28. Gruppe Riesengebirge. General-Versammlung.

Gruppe Mittelrhein. Auszug aus dem Versammlungsbericht vom 24. September in Bonn (eing. 30. 9.). Nach Begrüßung der gut besuchten Versammlung berichtete der Obmann über die Ausschusssitzung in Berlin, der er als Vertreter beigewohnt. Der Kgl. Garteninspektor Löbner schildert dann in ausführlicher und fesselnder Weise seine Reiseerlebnisse in Holland, wo besonders die außerordentliche Sauberkeit auf der Straße, in Haus und Betrieb angenehm berühre. In Amsterdam sei ihm besonders die vornehme Ausstattung und die Auslagen in den Blumen-geschäften aufgefallen, namentlich auch die herrlichen Rosen, Dahlien und Chrysanthemum. In der Gärtnerei von Krelage & Sohn in Haarlem habe er die wunderbar schönen Dekorationsdahlien, etwa 25 Sorten, bewundert, die man auch in Deutschland einführen solle. Auffallend schön seien die Beete mit gekrausten Knollenbegonien gewesen. In Aalsmeer befinden sich nun 250 Gärtnereien, die insbesondere Dahlien, Chrysanthemum, Rosen, Neuheiten usw. kultivierten, die durch reichliche Gaben von Naturdünger und Düngesalzen in üppigster Entwicklung ständen. Er erwähnt dann noch die Blumenversteigerungen. In Boskoop habe er viele junge Anpflanzungen vorgefunden, jedoch sei die Geschäftslage sehr schlecht und besasse man sich neben dem Baumschulbetriebe nunmehr auch mit ausge-dehnter Gemüse-zucht. Westland besasse sich vornehmlich mit Tomaten und Weintraubenzucht. Die holländischen Gartenbauschulen seien nur dem praktischen Gartenbau gewidmet wie auch die Versuchsgärten dieser Schulen sich den örtlichen Kulturen anpaßten. Besondere Gewächshaus-Konstruktionen seien noch nicht endgültig festgelegt, jedoch werde Roh-glas nicht verwendet. Reicher Beifall lohnte die trefflichen Ausführungen. Herr Löbner zeigte dann noch ungedüngte und prächtige Exemplare von gedüngten *Erica gracilis* und *Primula obconica*, letztere in allen Färbungen sowie einen Rosensämling, Kreuzung von *Farbenkönigin* mit *Richmond*. Herr Trauzenberg zeigte schöne Kartoffeln, als *früheste Bonifatius* mit einer, *Mittelfrühe blaue Odenwälder* mit fünf und eine

namenlose weiße mit sechs Pfund Ertrag auf das Quadratmeter. Nachdem Herr Ihl noch über die Preissteigerung der Rohstoffe, die Schwierigkeiten bei der Kohlenbeschaffung und die Einfuhr aus Holland und Belgien gesprochen, schließt der Vorsitzende die Versammlung um 7 Uhr.
A. Meckel, Obmann. E. Lückcrath, Schriftführer.

Provinzialverband Ostpreußen. Versammlungsbericht vom 16. September in Königsberg i. Pr. (eing. 2. 10.). Aus Anlaß der Gartenbauausstellung für Kriegswohlfahrt hatte sich eine stattliche Anzahl von Mitgliedern sowie deren Frauen eingefunden. Der zweite Vorsitzende, Herr Köpcke-Tilsit eröffnet die Versammlung mit begrüßenden Worten und erteilt Herrn Model das Wort zum ersten Punkt der Tagesordnung über Geschäftliche Mitteilungen, wobei derselbe Gelegenheit nimmt, seinen besten Dank und hohe Befriedigung allen denen auszusprechen, welche der Ausstellung ihre Hilfe und Unterstützung zuteil werden ließen, wodurch es ermöglicht wurde, ein so glänzend gelungenes Bild zu schaffen, an welchem sich nicht nur Herz und Auge erfreuen kann, sondern auch der Beweis erbracht wird, was der Gartenbau trotz schwerster Kriegszeit zu leisten imstande ist. Ganz besonders auf dem Gebiete des Gemüsebaues sind Leistungen zur Schau gebracht, welche zu den besten und hervorragendsten Kulturerzeugnissen gerechnet werden dürfen. Aber auch auf dem Gebiete der Topfpflanzenkulturen sind die schönsten und besten Erzeugnisse ausgestellt und finden allseitige Bewunderung. Mit dem herzlichsten Dank für die vielseitige und opferfreudige Beschickung der Ausstellung verknüpft Herr Model an die anwesenden Aussteller die Bitte um die Erlaubnis zur Verlängerung der Ausstellung um einige Tage, mit dem Bemerkten, daß es jedem Aussteller freigestellt sein soll, seine Ausstellungsgegenstände durch gleichwertige umzutauschen, damit ein Verderben derselben verhütet wird. Zum zweiten Punkte der Tagesordnung, die Ausschusssitzung in Berlin, berichtet Herr Model in vertraulicher Weise und sollen deshalb diese Ausführungen auch nicht zur Veröffentlichung im Handelsblatt bestimmt sein, sondern nur zu den Akten des Provinzialverbandes genommen werden. Herr Model führt aus, daß schon bei der Besprechung des Punktes 4 der Tagesordnung, welcher mit Rücksicht auf die Anwesenheit des Vertreters der Reichsstelle für Gemüse und Obst, Herrn Dr. Bovenschen, zuerst zur Erledigung kam, eigentlich auch unsere Sache zur Entscheidung gelangte, indem von allen Seiten die Ansicht und der Wunsch zum Ausdruck kam, daß die heutigen Verhältnisse in der Preisbestimmung und die Maßnahmen der Reichsstelle für Gemüse und Obst, sowie auch der Kartoffelstelle und der Saatverteilungsstelle unhaltbar seien, und eine grundlegende Änderung der Verhältnisse unbedingt notwendig sei. Es wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, in einer erneuten Denkschrift des Verbandes in dringender Weise auf die bestehenden Mißstände aufmerksam zu machen und mit allem Nachdruck eine Änderung und Besserung der Verhältnisse zu fordern und baldmöglichst herbeizuführen, wobei auch die Bestrebungen unseres Provinzialverbandes Berücksichtigung und zweckentsprechende Verwertung finden sollen. Der leitende Vorsitzende, Herr Köpcke, dankt hierauf Herrn Model für sein mannbares Eintreten für das vom Provinzialvorstand als richtig und dringend nötig erkannte Vorgehen und gibt die Erklärung ab, daß der Provinzialvorstand auch weiter an den als richtig erkannten Bestrebungen festhalten und unablässig bemüht sein werde, bis die berechtigten Wünsche unseres Berufes Gehör und Erfüllung finden. Zum Schluß erwähnt Herr Model noch kurz die Gründung der Ein- und Verkaufsgenossenschaft m. b. H. für Gartenbaubetriebe in Königsberg i. Pr., worauf Herr Köpcke um 5½ Uhr mit Dankesworten die Versammlung schließt.

Richard Kubisch, stellv. Schriftführer.

Gruppe Wittenberg-Torgau. Auszug aus dem Versammlungsbericht vom 25. September im Hotel Roter Adler zu Wittenberg (eing. 4. 10.). Nach der Ankunft in Wittenberg wurde zunächst unter Herrn Blumenthals freundlicher Führung ein Rundgang durch Wittenbergs Gärtnereien unternommen. Besichtigt wurden die Betriebe der Herren Blumenthal, Gebr. Grob und Schwarze und war man von dem Gesehenen im vollsten Maße befriedigt. Nach gemeinschaftlichem Mittagessen und herzlicher Begrüßung der von auswärts erschienenen Kollegen durch Herrn Blumenthal im Namen der Wittenberger Fachgenossen wurde um ½3 Uhr die Versammlung durch den Vorsitzenden, Herrn Köhler, eröffnet. Nach Erledigung des ersten Punktes der Tagesordnung, Eingänge, ging man zum zweiten Punkt über, bei dem der Vorsitzende Bericht über die Provinzialversammlung abstattete. Besonders eingehend wurde die Samenbelieferung im vergangenen Frühjahr behandelt und die Folgen besprochen, die durch gewissenlose und unerfahrene Samenzüchter und Händler heraufbeschworen wurden. Herr Otto wünscht, daß die Kriegsstellen auf dieses Gebaren aufmerksam gemacht werden, um es in Zukunft zu verhindern. Herr Köhler empfiehlt Selbstanbau von Sämereien und gegenseitigen Samenaustausch. Unter Punkt 3 wurden die trüben Aussichten für die Kohlenbelieferung in diesem Winter besprochen. Punkt 4 betraf die Mindestpreise für Baumschulenerzeugnisse. Der Vorsitzende betont, daß der Gewinn für Wiederverkäufer zu gering bemessen sei und daß mancher gern auf den Handel verzichteten werde, da nichts dabei herauskommt, wohl aber noch Verluste zu verzeichnen seien. Herr Voerker geht näher auf das Thema ein und meint, daß die Preise aus den Verhältnissen entstanden seien, wie sie die jetzigen Zeiten geschaffen haben. Unter Punkt Verschiedenes legt Kollege Hecht einen bei ihm entstandenen neuen Apfel vor und empfiehlt eine selbstgezogene Erdbeersorte. Allseitige Beachtung finden auch die von der Firma Otto Seidel in Leipzig eingesandten Fenster-